



Ein geschichtsrächtiges Bergstädtchen
A mountain village rich in history



AUF DEM TECKLENBURGER HEXENPFAD
ON TECKLENBURG'S WITCHES TRAIL



Ob still bewundernd oder aktiv genießend: Was uns die letzten 300 Millionen Jahre äußerst bewegter Erdgeschichte hinterlassen haben, lässt sich im Natur- und Geopark TERRA.vita auf rund 1.500 km² Fläche in ganz besonderer Weise erleben. Tauchen Sie ein in die Besonderheiten unserer Region! Mit den sogenannten TERRA.tipps – Faltblättern zu unseren Highlights – helfen wir Ihnen gerne dabei.

Whether silently admiring or actively enjoying, what 300 million years of Earth's geological history have left us can be experienced in a very special way on some 1,500 km² (~580 sq mi) in the Natur- und Geopark TERRA.vita. Dive into the special features of our region! Let our TERRA.tipps help you.

Weitere Informationen/For more information:
www.geopark-terravita.de

Impressum
Herausgeber und Kontakt
Natur- und Geopark TERRA.vita
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon: (0541) 501 4217
www.geopark-terravita.de
info@geopark-terravita.de

Redaktion, Grafik und Layout
Natur- und Geopark TERRA.vita
Fotos
Sabine Braungart, Christine Kienemann, Natur- und Geopark TERRA.vita
Druck
Günter Druck, Georgsmarienhütte
Stand April 2024

TERRA.vita
NATUR- UND GEOPARK
NÖRDLICHER TEUTOBURGER WALD,
WIENENBERG, OSNABRÜCKER LAND E.V.

Tecklenburg
touristik

Drucked auf 100 % Recyclingpapier.



Der Hexenpfad

Der rund 5 km lange Tecklenburger Hexenpfad ist ein Wanderweg mit vielen sagenhaften Stationen. Startpunkt ist das **Haus des Gastes** am Marktplatz. Von hier aus folgen Sie dem Hexenzeichen durch das **Torhaus Legge** in Richtung Burg. Entdecken Sie die **Burgruine** der alten Tecklenburg. Dort steht auch der **Wierturm**, der einem mutigen Kämpfer gegen den Hexenwahn gewidmet ist.

Weiter geht's zum **Hexentanzplatz** und zur **Hexenküche**. Zu dieser beeindruckenden Felsformation mitten im Wald sollen Hexen zur Mitternachtsstunde auf ihren Besenstielen geflogen sein, um dort ihre Tränke zu brauen und wilde Tänze aufzuführen. Manchmal kam auch der Teufel vorbei. Sein Fußabdruck ist noch heute im harten Fels erkennbar. Zurück zur Straße, vorbei am beeindruckenden **Münsterlandblick** taucht der Weg wieder in den Wald und führt zum **Rolands Grab**. Es ist vermutlich eine alte Grabkammer, die in den Sandstein geschlagen wurde und um die sich schauerliche Geschichten ranken. Von dort ist es nicht mehr weit zum **Heidentempel**, einer weiteren Felsformation, die früher Opferritualen gedient haben soll. Kurz darauf treffen Sie auf den **Hermannsweg**. Am **Bismarkturm** vorbei geht es zurück zum Marktplatz.

Festes Schuhwerk ist erforderlich, da die in Route in ständigem Auf und Ab in Teilen durch den Wald und über Felsen führt.

Ein Hexenpfad-Führer in deutscher und niederländischer Sprache ist bei der Tecklenburg Touristik für 1 € (zzgl. Versandkosten) erhältlich. Auch eine individuelle Hexenpfad-Führung kann dort gebucht werden.



Tecklenburg – die Festspielstadt

Inmitten einer herrlichen Natur, direkt auf dem Höhenzug des Teutoburger Waldes, liegt der Luft- und Kneippkurort Tecklenburg. Diese bildhübsche, mittelalterliche Stadt ist der lebende Beweis dafür, dass es auch im äußersten Norden Nordrhein-Westfalens noch ein richtiges Mittelgebirge gibt. So bezeichnet sich Tecklenburg auch als „nördlichstes Bergstädtchen Deutschlands“.

Um den Ortskern mit den engen Gassen und Stiegen, verträumten Winkeln und romantischem Fachwerk zu erkunden, muss in der Tat manche Steigung erklommen werden. Zur Belohnung bieten sich immer wieder malerische Ausblicke auf die umgebende Landschaft und faszinierende Einblicke in die Stadt- und Erdgeschichte. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Tagsüber laden die zahlreichen Straßencafés zum Verweilen ein. Am Abend rundet ein Besuch in Tecklenburgs urgemütlicher Gastronomie den erlebnisreichen Tag ab.

Ein besonderer Höhepunkt – im wahrsten Sinne des Wortes – ist ein Besuch der mächtigen alten Burganlage aus dem 12. Jahrhundert, die im Zentrum der Stadt thront. Von hier eröffnet sich ein faszinierender Blick über den gesamten Ortskern. Eingebettet in diese eindrucksvolle Kulisse liegt auch die Freilichtbühne Tecklenburg. Mit ihrem für 2.400 Personen ausgelegten Freilicht-Musiktheater ist es das größte in Deutschland.



The Witches Trail

The approximately 5-km-long (~3 miles) Tecklenburg Witches Trail is an hiking trail with many fabulous stations. Starting point is the 'Haus des Gastes' (Guest's House) on the market place. From here, follow the sign of the witch through the Legge gateway in the direction of the castle. Discover the ruins of the old Tecklenburg Castle. There you will also find the Wierturm (Wier Tower), dedicated to Johann Wier, a brave fighter against the persecution of witches.

Continue to the Hexentanzplatz (Witches dancing place) and the Hexenküche (Witch's Kitchen). Legend has it that at midnight, witches flew on their broomsticks to this impressive rock formation in the middle of the forest, where they brewed their potions and performed wild dances. Sometimes the devil came by. His footprint is still recognizable in the hard rock. Continuing back to the road, past the impressive Münsterlandblick (Münster Land Outlook), the trail ducks back into the forest and leads to Roland's grave. It is probably an old burial chamber that was carved into the sandstone and about which hideous stories were told. From there it is not far to the Heidentempel (Pagan Temple), another rock formation that was supposed to have been used for sacrificial rituals. Continuing a bit further, you meet up with the Hermannsweg, which leads past the Bismarkturm (Bismarck Tower) and back to the market square. Sturdy footwear is recommended, as the trail leads up and down in parts through the forest and over rocks.

A Witches Trail brochure in German and Dutch is available at the Tecklenburg Tourist Bureau for 1 € (plus shipping costs).



Tecklenburg – the Theater Festival City

In the middle of beautiful nature, directly on the ridge of the Teutoburg Forest, lies the fresh air and Kneipp health resort Tecklenburg. This picturesque, medieval city is living proof that there is still a real low-mountain range in the extreme north of North Rhine-Westphalia. Tecklenburg is also known as „Germany's northernmost mountain town“.

To really experience the town center with its narrow streets and stairways, dreamy corners and romantic half-timbered houses, you must actually do some climbing. As a reward, there are always picturesque views of the surrounding landscape and fascinating insights into urban and geological history. Your physical well-being is also ensured: during the day, the numerous street cafes invite you to linger. In the evening, a visit to one of Tecklenburg's cozy restaurants rounds out an eventful day.

A special high point - in the truest sense of the word - is a visit to the mighty old castle complex from the 12th century, which sits enthroned in the center of the city. From here, a fascinating view opens up over the entire town center. Embedded in this impressive scenery is also the open-air theater Tecklenburg. With its 2,400-person capacity, it houses Germany's largest open-air music theater.



Hier gibt's was auf die Ohren!

Lassen Sie sich entführen in die zauberhafte Welt der Tecklenburger Sagen und Spukgeschichten. Oder möchten Sie Interessantes und Kurioses zur Stadt- und Erdgeschichte erfahren? Unsere „TERRA.vista – Aussichten zum Anhören“ helfen Ihnen dabei. An zwei besonders schönen Ausblicken entlang des Hexenpfades können Sie Hörgeschichten mit dem Handy abrufen: in der Altstadt nahe des Torhauses Legge und am Münsterlandblick.

Möchten Sie einen kleinen Vorgeschmack? Scannen Sie einfach den QR-Code und wählen Sie die entsprechenden Standorte.



In den Felsen der Hexenküche lassen sich Vertiefungen finden, die laut Sage Faust- und Fußabdrücke des Teufels sein sollen.
In the rocks of the Hexenküche (Witch's Kitchen), you can find indentations that, according to legend, are the fist- and footprints of the devil.



Weitere Informationen More information

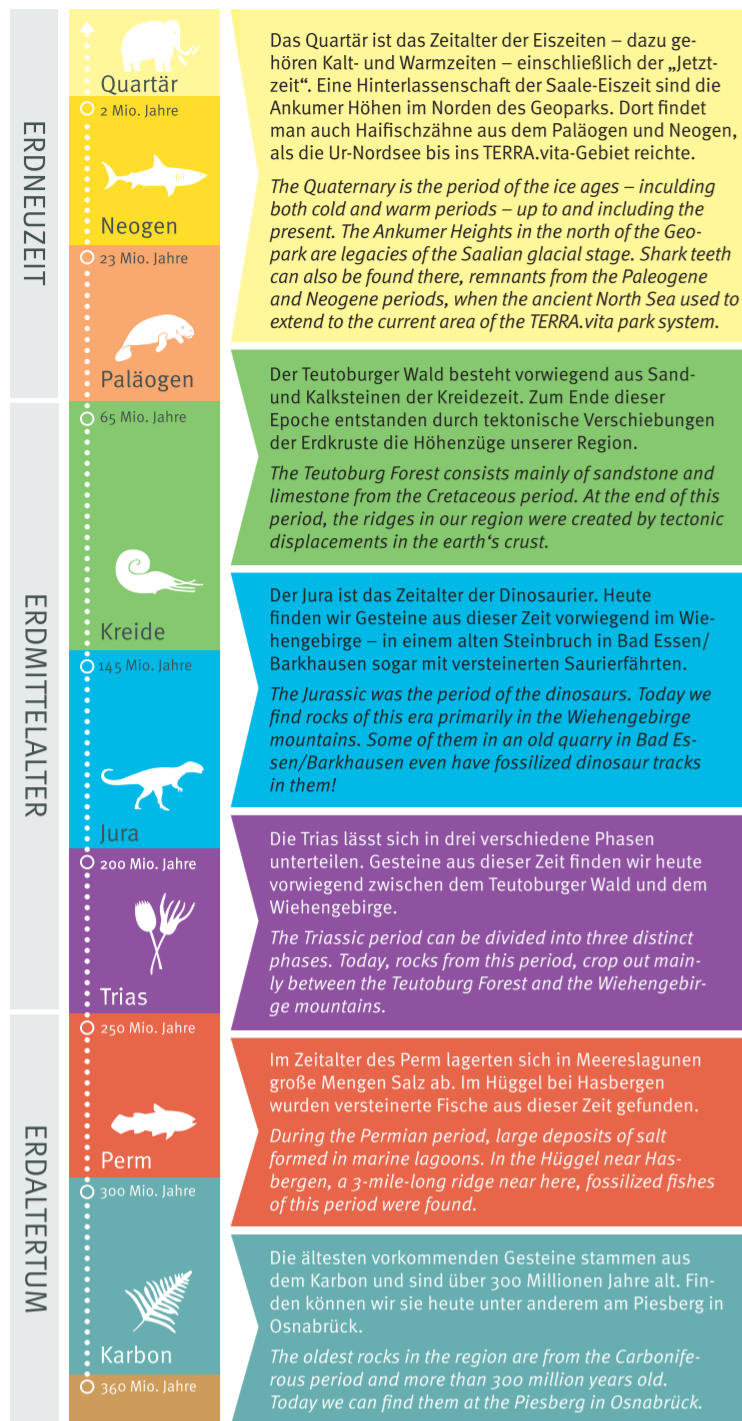
Haben Sie Fragen zu Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten, Wander- und Radrouten, Führungen, Unterkünften etc.?
If you have questions about sights, restaurants, hiking and cycling routes, tours, accommodations, please contact us at:

Haus des Gastes und Tecklenburg Touristik GmbH
Markt 7
49545 Tecklenburg
Telefon/Telephone: 05482 93 89 0
www.tecklenburg-touristik.de
info@tecklenburg-touristik.de

Öffnungszeiten/Opening hours:
Montags bis freitags
von 9.00 bis 17.00 Uhr;
von Mai bis Ende September auch
samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr,
sonntags von 11.00 bis 16.00 Uhr

Mondays to Fridays
from 9:00 am to 5:00 pm;
from May to the end of September 30 also
Saturdays from 2:00 pm to 5:00 pm,
Sundays from 11:00 am to 4:00 pm





Auf Sand gebaut ...

Auch wenn Tecklenburg heute ein waschechtes Mittelgebirgsstädtchen ist, so wäre es vor 120 Millionen Jahren an einer flachen Küste errichtet worden. Einer Küste, die in der Kreidezeit – also zu Zeiten der Saurier – in etwa dort verlief, wo sich heute der Kamm des Teutoburger Waldes erhebt. Kaum zu glauben, aber wer heute auf dem Hexenpfad unterwegs ist, wandert über einen versteinerten Sandstrand, an den damals noch das Meer brandete.

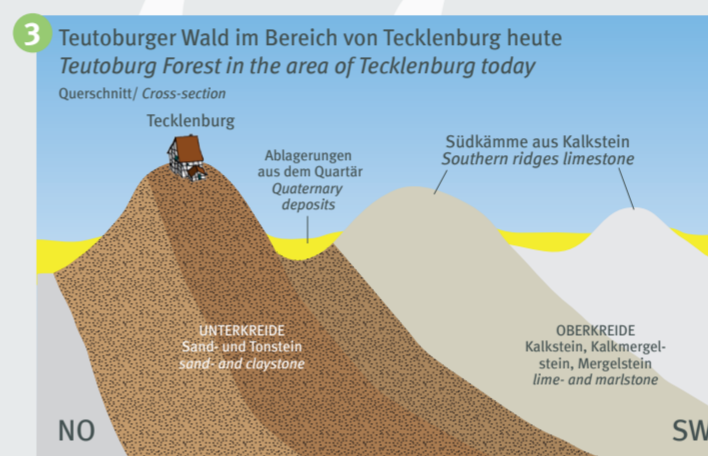
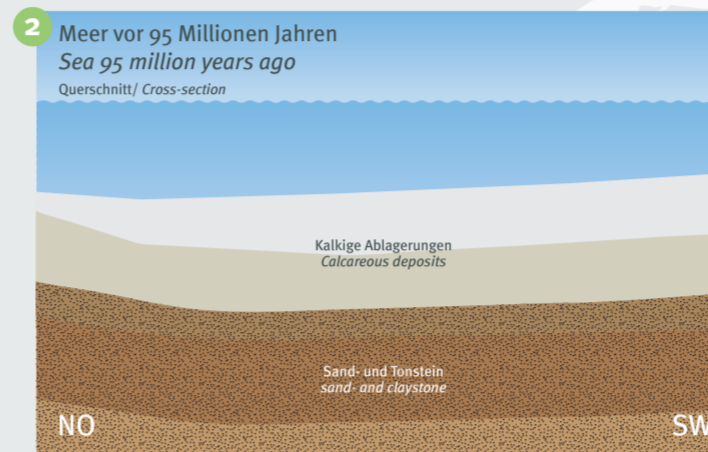
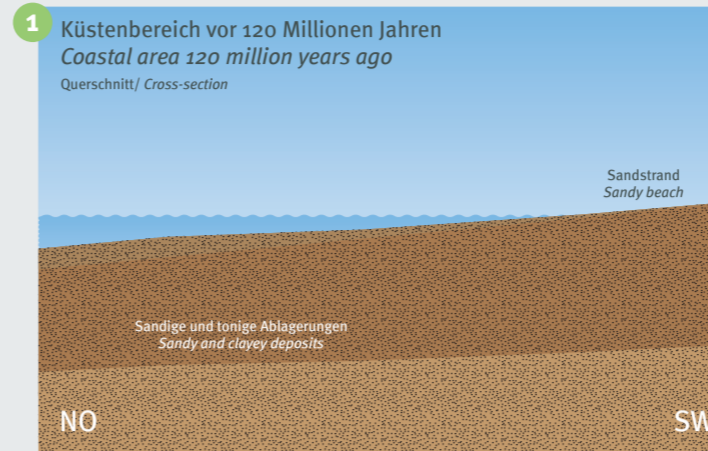
Sehr gut lassen sich diese Zeugen der Erdgeschichte an Tecklenburgs Hexenküche erkennen, denn die sagenumwobene Gesteinsformation besteht aus eben diesem versteinerten Sandstrand. Aber warum liegt Tecklenburg heute etwa 190 Meter über dem Meeresspiegel?

Verantwortlich sind tektonische Bewegungen der Erdkruste, die vor 95 Millionen Jahren begannen. Dadurch wurden die ehemals waagrecht liegenden Sandsteinschichten steil aufgerichtet. Verwitterung und Erosion haben den exponierten Sandsteinschichten über Jahrmillionen arg zugesetzt, so dass mancherorts mythische Felsformationen herauspräpariert wurden.

Built on sand ...

Even though Tecklenburg is a true low mountain town today, it was actually built on a flat coast. A coastline that, in the time of the dinosaurs, used to run where the crest of the Teutoburg Forest rises today. Hard to believe, but those who walk on the Hexenpfad (Witches Trail) today, wander over a fossilized sandy beach, against which the sea still crashed about 120 million years ago.

These witnesses of Earth's history can still be seen in the cliffs of the Hexenküche (Witch's Kitchen). Here, the sandstone layers, strongly marked by weathering, are clearly visible. Here, it is also easy to see why today, Tecklenburg is 190 meters above sea level: Through tectonic movements of the Earth's crust, the rock layers were tilted steeply up. The caves of the Hexenküche were not manmade. Weathering and erosion badly effaced the rock over millions of years. The softer rocks were washed away while the harder ones remained.



Sonne, Strand, Palmen und Meer – so ungefähr muss es vor rund 120 Millionen Jahren in der Gegend des heutigen Teutoburger Waldes ausgesehen haben. An den ausgedehnten Sandstränden findet man kleine Muscheln und im Hinterland wachsen die ersten Blütenpflanzen.

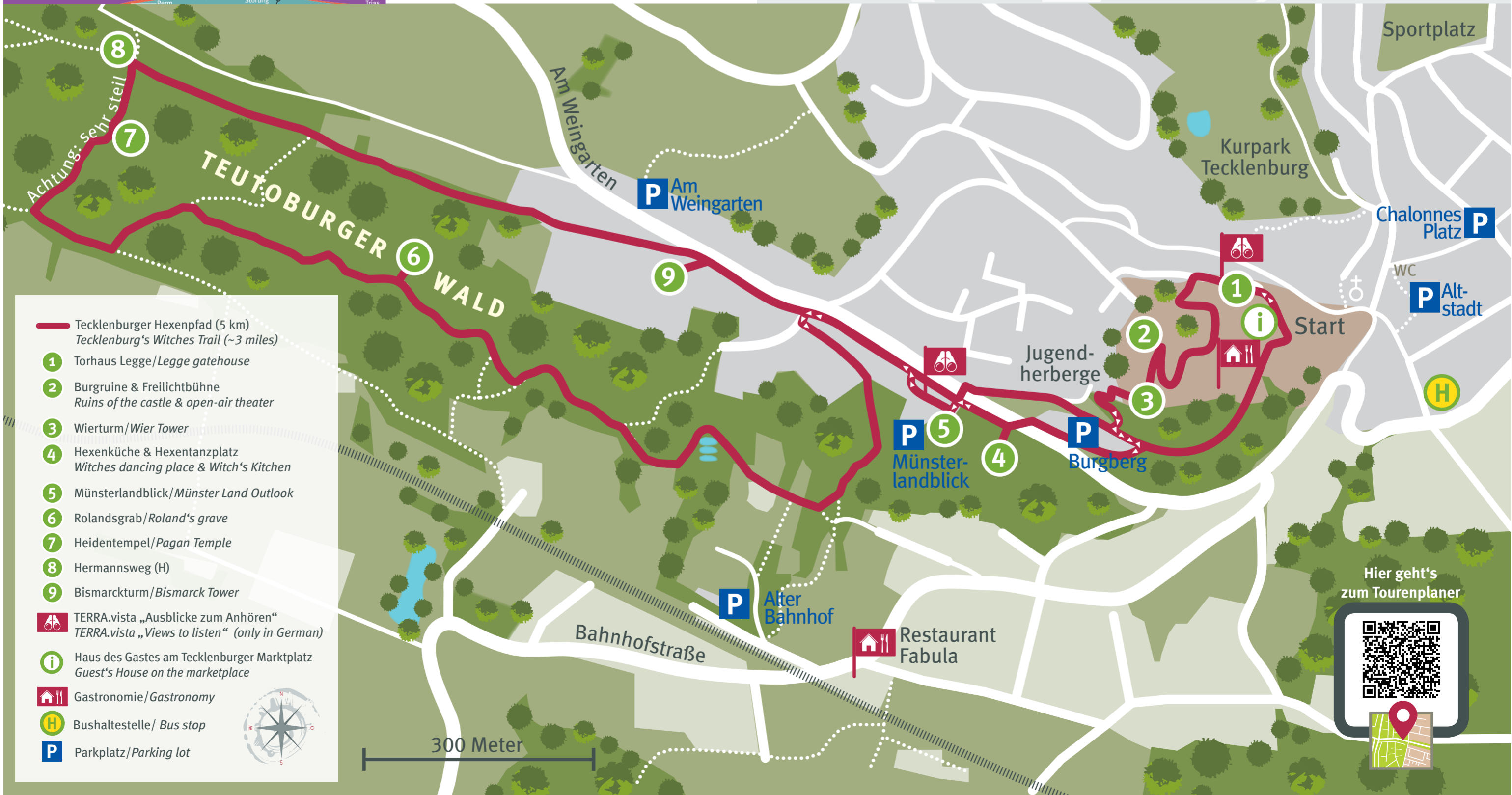
Sun, beach, palm trees, and sea – that's how it must have been around 120 million years ago in the area of today's Teutoburg Forest. On the extensive sandy beaches, you can find small mussels, and in the hinterland the first flowering plants are growing.

Dann steigt der Meeresspiegel. Vor etwa 95 Millionen Jahren gibt es hier Wasser so weit das Auge reicht. Im Meer herrscht üppiges Leben – es wimmelt von winzigen Lebewesen und Muscheln, die ihr Skelett oder ihre Schale aus Kalk aufbauen. Sterben diese ab, sinken die Reste auf den Meeresboden und bilden dort dicke Kalkschichten. Gleichzeitig beginnt sich die Region ganz langsam durch erdinnere Kräfte aufzufalten.

Afterwards the sea level rises. About 95 million years ago there is water here as far as the eye can see. In the sea there is lush life, teeming with tiny creatures and mussels with shells of chalky lime. When these die off, their shells sink to the sea floor and form thick layers of lime. At the same time, our region has been „folded“ by tectonic shifting of the Earth's crust.

Heute sind die Falten der tektonischen Verschiebungen deutlich in unserer Region sichtbar: Die Schichten aus der Kreidezeit – mittlerweile zu Kalk- und Sandstein verfestigt – bilden die Kämme des Teutoburger Waldes. Die Täler wurden durch eiszeitliche Ablagerungen des Quartärs verfüllt. Tecklenburg liegt auf dem Sandsteinkamm des Teutoburger Waldes, die Südkämme dagegen bestehen aus Kalkstein.

Today, the folds of the tectonic shifts are clearly visible: The layers from the Cretaceous period – now solidified into lime and sandstone – form the ridges of the Teutoburg Forest. The valleys were filled by glacial deposits of the Quaternary. Tecklenburg is located on the sandstone ridge of the Teutoburg Forest, the southern ridges consist of limestone.



- Tecklenburger Hexenpfad (5 km)
Tecklenburg's Witches Trail (~3 miles)
- 1 Torhaus Legge/Legge gatehouse
- 2 Burgruine & Freilichtbühne
Ruins of the castle & open-air theater
- 3 Wierturm/Wier Tower
- 4 Hexenküche & Hexentanzplatz
Witches dancing place & Witch's Kitchen
- 5 Münsterlandblick/Münster Land Outlook
- 6 Rolandsgrab/Roland's grave
- 7 Heidentempel/Pagan Temple
- 8 Hermannsweg (H)
- 9 Bismarckturm/Bismarck Tower
- TERRA.vista „Ausblicke zum Anhören“
TERRA.vista „Views to listen“ (only in German)
- Haus des Gastes am Tecklenburger Marktplatz
Guest's House on the marketplace
- Gastronomie/Gastronomy
- Bushaltestelle/ Bus stop
- Parkplatz/Parking lot

